



Qualitätsleitbild Primarschule und Kindergarten Reitnau



Erarbeitet von Lehrpersonen, Schulleitung und
Schulverwaltung

1. Prozessqualitäten Schule

1.1 Schulführung

Es ist definiert, welche Entscheidungsspielräume / Entscheidungskompetenzen der Gemeinderat, die Schulleitung und die Mitarbeitenden besitzen und welche Möglichkeiten der Mitbestimmung es gibt.

Indikatoren

- Es besteht ein Funktionendiagramm, welches die Aufgaben klärt.
- Die Lehrpersonen kennen das Pflichtenheft der Schulleitung.
- Die Steuergruppe informiert das Team über aktuelle Schulentwicklungen.
- Es finden regelmässig Teamsitzungen statt.
- Die Lehrpersonen kennen ihren Berufsauftrag.
- Die strategischen Ziele sind durch den zuständigen Gemeinderat und die Schulleitung formuliert und für alle klar und nachvollziehbar.

Die Schulleitung sorgt dafür, dass in Teamsitzungen transparente Entscheidungen gefällt werden und dass gemeinsam gefasste Beschlüsse umgesetzt werden.

Indikatoren

- Das Protokoll der Teamsitzungen ist für alle ersichtlich und abrufbar abgelegt.
- Die Schulleitung informiert über die laufenden Prozesse.
- Die Schulleitung definiert Zuständigkeiten und Ansprechpersonen.

Die Mitarbeitergespräche sind darauf ausgerichtet, dass individuelle Leistungs- und Entwicklungspotenziale erfasst und gefördert werden.

Indikatoren

- Das Mitarbeitergespräch findet jährlich statt.
- Die Wünsche und Ziele der Lehrpersonen werden schriftlich im Mitarbeitergespräch festgehalten.
- Die Lehrpersonen bestätigen ihre Weiterbildungen mit der Kursbestätigung bei der Schulleitung.

1. Prozessqualitäten Schule

1.2 Schulorganisation

Die Schule verfügt über gemeinsam formulierte Regeln, die das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft erleichtern. Diese Regeln werden im Schulalltag beachtet und gelebt.

Indikatoren

- Jede Lehrperson macht individuelle Regeln und Vereinbarungen mit ihrer Klasse ab.
- Es gibt Schulregeln, welche gemeinsam erarbeitet werden und welche von Mitarbeitenden und Lernenden getragen werden.
- Es besteht eine Schulordnung, welche die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern über die Regeln an der Schule informiert. Ebenso sind die Konsequenzen bei einem Regelverstoss bekannt.
- Die organisatorischen Abläufe sind im «Organisatorischen Handbuch» aktualisiert und festgehalten.

Die Kriterien und das Verfahren zur Pensenverteilung und zur Gestaltung der Stundenpläne sind transparent. Die Anhörung der Beteiligten ist Bestandteil des Verfahrens.

Indikatoren

- Die Pensenwünsche der Lehrpersonen werden vorgängig abgefragt.
- Für die Stundenplanung geben die Lehrpersonen ihre Präsenz- und Sperrzeiten ein.
- Die Schulleitung ist verantwortlich für die Erstellung der Stundenpläne.
- Bei Unklarheiten der Pensenverteilung kommen alle Beteiligten an einem runden Tisch zusammen.
- Die Verteilung der Ressourcen (Anzahl Lektionen vom BKS) ist transparent.

Geeignete Rahmenbedingungen und Infrastruktur unterstützen die Qualität unserer Schule.

Indikatoren

- Die Schulhausbauten entsprechen den Bedürfnissen aller an der Schule Beteiligten.
- Die sinnvolle und zeitgemässe Ausstattung und Gestaltung der Räume unterstützen ein angenehmes, vielfältiges und professionelles Arbeiten.
- Eine benutzerfreundliche und naturnahe Aussenanlage ergänzt das Unterrichten.

1. Prozessqualitäten Schule

1.3 Kollegiale Zusammenarbeit

Pädagogische Haltung

Zu den wichtigen pädagogischen Themen werden verbindliche Übereinkünfte und Abmachungen getroffen.

Indikatoren

- Die Übereinkünfte werden schriftlich festgehalten und deren Umsetzung wird regelmässig durch die Schulleitung überprüft.
- Die Verbindlichkeiten werden reflektiert und gegebenenfalls angepasst.
- Eltern werden bei Gesprächen in ihrer Rolle als Erziehungsverantwortliche ernst genommen und unterstützt.
- Pädagogische Themen werden an Sitzungen und Weiterbildungen behandelt.
- Die pädagogischen Abläufe sind im «Pädagogischen Handbuch» aktualisiert und festgehalten.

Zusammenleben

Der Umgang untereinander ist wertschätzend und respektvoll. Die Schulhausregeln sind allen bekannt.

Indikatoren

- Es werden gemeinsame Projekte und Feste durchgeführt.
- In entsprechenden Gefässen werden die Schulhausregeln besprochen und bewusst gemacht.
- Individuelle Ressourcen aller Beteiligten werden eingebracht.
- Die Befindlichkeit aller wird ernst genommen und alle unterstützen einander bei der Lösungssuche.
- Eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und SSA/ SHP findet statt.
- Bei schulischen Entscheidungen steht die beste Lösung für Schülerinnen und Schüler im Vordergrund.

Kommunikation

Werte und Haltung stimmen mit der Form der Zusammenarbeit und Kommunikation überein.

Indikatoren

- Es besteht eine Sitzungskultur.
- Es bestehen klare und bekannte Vereinbarungen über die Art der Kommunikation.
- Der Umgangston ist freundlich und zeugt von Wertschätzung.

1. Prozessqualitäten Schule

1.4 Schulkultur

Die Schule gibt den Eltern, den Behörden und der Öffentlichkeit einen Einblick ins Schulleben und in die Qualität der schulischen Arbeit.

Indikatoren

- Es finden jährlich Anlässe statt, an welche Eltern, Behörden und Öffentlichkeit eingeladen werden.
- Für die Eltern der neueintretenden Kindergartenkinder findet jährlich ein Elternabend statt.
- Die Schulwebseite informiert über den aktuellen Schulalltag. Alle Lehrpersonen tragen die Anzahl festgelegten Beiträge pro Schuljahr bei.
- Einmal jährlich finden Besuchstage für alle Interessierten statt.

Die Schule ist sich der Verknüpfung mit den Schulen Staffelbach/ Kreisschule Leerau/ Oberstufe Schöftland bewusst, gewährleistet einen guten Informationsfluss und nutzt gemeinsame Ressourcen. Sie pflegt den Kontakt zu weiterführenden Schulen.

Indikatoren

- Es finden regelmässige Treffen/ ein regelmässiger Austausch zwischen den Schulleitungen aus den nahegelegenen Schulen statt.
- Der Weiterbildungsbedarf an den Schulen wird durch die Schulleitungen verglichen und Weiterbildungen im Kollegium falls möglich gemeinsam geplant.
- Es besteht Kontakt zu den abnehmenden Schulen.

Die Schule ist bestrebt, allen Kindern eine ihren Bedürfnissen entsprechende Integration zu ermöglichen.

Indikatoren

- Die Lehrpersonen setzen die vorhandenen Ressourcen individuell nach den Bedürfnissen der Klassen ein.
- Die Schule verfügt über ein Konzept der Integrativen Schulung und setzt dieses im Schulalltag um.
- (Die Lehrpersonen bieten den Lernenden Kurse zur Begabtenförderung an.)
- Die Lehrpersonen werden von der SHP und der Schulleitung für die individuelle Begleitung eines Kindes unterstützt.

Die Schule bietet geeignete Strukturen an, welche die Bedürfnisse der Familien beachten und eine sinnvolle Unterrichtsgestaltung ermöglicht.

Indikatoren

- Die Schule bietet Blockzeiten an.
- Die Schule bietet eine Aufgabenhilfe und eine Auffang- und Betreuungsstunde an.
- Die Schule veranlasst eine regelmässige Überprüfung dieser Bedürfnisse.

Es gibt institutionalisierte Strukturen und Gefässe, die eine Mitsprache der Lernenden sicherstellen.

Indikatoren

- Das regelmässige Schülerfeedback bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur Mitsprache.
- Der Klassenrat ist in allen Klassen institutionalisiert. Es besteht ein Konzept für alle Lehrpersonen.
- Der Schulhausrat oder das Ideenbüro sind an der Schule institutionalisiert. Es besteht ein Konzept für alle Lehrpersonen.

2. Prozessqualität Unterricht

2.1 Lehr- und Lernarrangement

Soziale Kompetenz

Die Lehrpersonen fördern und unterstützen die soziale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Indikatoren

- Die Lehrpersonen wenden verschiedene Sozialformen an.
- Die Lehrpersonen haben eine auf die Stufen angepasste einheitliche Streitkultur.
- Der Klassenrat und der Schulhausrat sind institutionalisiert.
- Die Lehrpersonen fördern die Klassengemeinschaft.

Personale Kompetenz

Die Lehrpersonen fördern mit geeigneten Massnahmen die Selbstständigkeit, die Eigen- und Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler.

Indikatoren

- Im Unterricht finden regelmässig selbständige Arbeiten statt.
- Im Unterricht werden Sequenzen in unterschiedlichen Sozialformen angewendet.
- Die Lernenden werden unterstützt Verantwortung zu übernehmen.
- Die Lernenden arbeiten an ihrem Plan an gemeinsamen Basiszielen und können diesen durch individuelle Arbeiten ergänzen.

Methodische Kompetenz

Die Lehrpersonen legen Wert darauf, die Lernenden zu motivieren, ihnen Einsicht in die Zielsetzungen und in die Bedeutung der Inhalte zu geben. Die Lehrpersonen vermitteln Lernstrategien und leiten die Schülerinnen und Schüler zur Selbstreflexion an.

Indikatoren

- Die Lehrpersonen definieren Lernziele, die der Lebenswelt und den Interessen der Schülerinnen und Schüler angepasst sind.
- Die Lernziele werden den Lernenden kommuniziert.
- Die Lehrpersonen führen gemeinsam mit den Lernenden ein Portfolio.
- Die Unterrichtsplanung berücksichtigt die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler kennen und nutzen verschiedene Lernstrategien.
- Die Schülerinnen und Schüler können ihren Lernprozess reflektieren.

2. Prozessqualitäten Unterricht

2.2 Klassenführung

Der Unterricht findet in einer angstfreien und wohlwollenden Atmosphäre statt. Die Führung der Klasse erfolgt auf der Grundlage von Anerkennung, Ermutigung und Disziplin.

Indikatoren

- Die Klassenlehrperson macht mit der Klasse klare Regeln ab. Sie sind im Schulzimmer ersichtlich.
- Es wird ein bewusster und reflektierter Umgang mit sozialen und kulturellen Unterschieden gepflegt.
- Die Lehrperson schafft im Unterricht Gefässe für Komplimente und Rückmeldungen.

Die Lehrpersonen sorgen für eine disziplinierte Lernkultur. Sie führen die Klasse mit Sicherheit und Überblick.

Indikatoren

- Die Schülerinnen und Schüler kennen die Schulhaus- und Klassenregeln und halten sie ein.
- Konflikte werden diskutiert und gewaltfrei gelöst.
- Die Konsequenzen werden in der Klasse thematisiert. Das Verhalten bei Verstössen wird gemeinsam reflektiert (Klassenrat, individuell).

2. Prozessqualitäten Unterricht

2.3. Prüfen und Beurteilen

Prüfungs- und Beurteilungskonzept

Die Schule verfügt über ein kompetenzorientiertes Beurteilungskonzept. Dieses wird im Schulalltag beachtet und umgesetzt.

Indikatoren

- Primar: Die minimale Anzahl von Prüfungen ist festgelegt.
- Kiga: Die Lehrpersonen verwenden den Einschätzungsbogen.
- Jede Lehrperson führt für jede Schülerin und jeden Schüler ein Beurteilungsdossier.
- Mündliche Leistungen und Beobachtungen werden miteinbezogen.
- Es sind für die Beurteilung in der personalen- und sozialen Kompetenz in den jeweiligen Stufen konkrete Beobachtungspunkte festgelegt.

Funktion der Leistungsbeurteilung im Lehr-/Lernprozess

Die Lehrpersonen legen Wert auf eine sorgfältige Fehleranalyse und bieten individuelle Fördermöglichkeiten an.

Indikatoren

- Die Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern regelmässig Rückmeldungen.
- Es findet ein regelmässiger Austausch zu den individuellen Fördermöglichkeiten mit der SHP-Lehrperson statt.
- Es stehen individuelle Lernangebote zur Verfügung.
- Es wird unter Berücksichtigung der Check -Ergebnisse mit den Mindsteps gearbeitet.

Prüfungsgestaltung

Den Schülerinnen und Schülern sind vor den Prüfungen die Lernziele bekannt. Dadurch wird Wert auf eine möglichst angstfreie Prüfungssituation gelegt.

Indikatoren

- Die Schülerinnen und Schüler kennen die Lernziele.
- Die Lernkontrollen und Unterrichtsinhalte orientieren sich an den festgelegten Lernzielen.

Notengebung

Die Leistungsbeurteilung und Notengebung sind für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Eltern nachvollziehbar.

Indikatoren

- Die Schülerinnen und Schüler kennen die Beurteilungskriterien vorgängig.
- Die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern können Einsicht in den Notenmassstab haben.
- Die Punkteverteilung ist auf der Prüfung ersichtlich.
- Die Schule richtet ihre Beurteilung nach dem Konzept «Kompetenzorientierte Beurteilungen».

Die Schule ist dafür besorgt, dass die Zeugnisnoten richtig interpretiert werden können.

Indikatoren

- Es finden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern und/oder Eltern Gespräche statt.
- Primar: Die Zeugnisse werden mit den Lernenden besprochen.
- Die Beurteilungen werden gesammelt und stehen den Schülerinnen und Schülern als auch den Eltern zur Einsicht zur Verfügung.

2. Prozessqualitäten Unterricht

2.4. Soziale Beziehungen

Beziehungen Lehrperson zu SuS/SuS zu SuS

Die Beziehung der Lehrperson zu den Lernenden ist persönlich, wertschätzend, freundlich, respektvoll und ermutigend.

Indikatoren

- Die Lehrperson begrüsst und verabschiedet alle Schülerinnen und Schüler persönlich.
- Der Umgangston der Lehrperson ist freundlich.
- Die Lehrperson holt regelmässig Schülerfeedbacks zum Arbeitsklima ein.

Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen und offenen Umgang miteinander und unterstützen sich gegenseitig.

Indikatoren

- Die Schülerinnen und Schüler hören sich zu.
- Die Schülerinnen und Schüler lassen einander aussprechen.
- Die Schülerinnen und Schüler begrüssen sich.
- Die Schülerinnen und Schüler lösen Konflikte gewaltfrei.
- Die Schülerinnen und Schüler helfen einander.

3. Qualitätsmanagement

Mit regelmässig durchgeführten, datengestützten Evaluationen werden Entwicklungsprozesse eingeleitet.

Indikatoren

- Die Schulleitung pflegt eine enge Zusammenarbeit mit den Fachstellen.
- Die Schulleitung führt regelmässig Befragungen bei Mitarbeitenden und Eltern durch. Aus den Ergebnissen formuliert die Schulleitung Massnahmen.
- Die Steuergruppe unterstützt die Schulleitung bei der Planung, Umsetzung und Evaluation von Unterrichts- und Schulentwicklung.
- Die Steuergruppe legt Ziele der Schule fest und sorgt für Kontinuität.

Die an der Schule tätigen Personen holen systematisch Feedback von verschiedenen Seiten ein. Die Praxisgestaltung wird dadurch bestätigt und optimiert.

Indikatoren

- Es finden jährlich kollegiale Hospitationen statt.
- Es besteht ein Konzept für ein Schülerfeedback.
- Die Schulleitung besucht mindestens einmal jährlich den Unterricht der Lehrpersonen.
- Im Mitarbeitergespräch erhalten die Lehrpersonen ein Feedback zu ihrem Unterricht.